



Swisslog Holding AG
Webereiweg 3
CH-5033 Buchs/Aarau
Tel. +41 (0)62 837 95 37 Zentrale
Fax. +41 (0)62 837 95 55

Medienmitteilung 4/11

Swisslog mit solider Ertragskraft – Einmaleffekt trübt Gesamtbild – erhöhte Dividende

Buchs/Aarau, 8. März 2011 – Swisslog erzielte im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von MCHF 614.8 (-5.4%) sowie einen operativen Gewinn (EBIT) von MCHF 20.1 (-29.2%). Dieser Rückgang entsprach angesichts eines negativen Einmaleffektes und des insgesamt noch angespannten wirtschaftlichen Umfeldes den Erwartungen. In lokalen Währungen sind die Werte für Auftrags- eingang, Auftragsbestand und Umsatz deutlich besser. Aufgrund der soliden finanziellen Situation und des für das laufende Geschäftsjahr erwarteten profitablen Wachstums soll eine erhöhte Dividende ausgeschüttet werden.

Aus operativer Sicht verlief das Geschäftsjahr 2010 insgesamt nicht zufriedenstellend, da Schwierigkeiten in der Division Healthcare Solutions in Europa den Unternehmensgewinn beeinträchtigten. Dazu schmälerten negative Währungsumrechnungseffekte die Resultate zum Teil erheblich. „Dies darf aber nicht den Blick darauf verstellen, dass Swisslog in vielen Bereichen gute Ergebnisse erzielte, dies vor allem unter Berücksichtigung unseres mehrheitlich spätzyklischen Geschäftes und des auch im letzten Jahr noch anspruchsvollen Umfeldes“, präzisiert CEO Remo Brunswiler das Jahresergebnis.

So registrierte die Division Healthcare Solutions in Nordamerika, in Lokalwährungen gerechnet, einen rekordhohen Auftragseingang. Die Division Warehouse & Distribution Solutions wiederum erzielte eine markante Verbesserung der Profitabilität. In Asien wuchsen beide Divisionen profitabel, dies auch als Folge der erneut ausgebauten Präsenz im Wachstumsmarkt China. Im Bereich Leichtguttechnologie konnten weitere Projekte gewonnen und die Kompetenzen deutlich erhöht werden. Nicht zuletzt blieb die finanzielle Situation von Swisslog konstant solide. Der Generalversammlung wird deshalb die Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.03 pro Aktie vorgeschlagen, was eine Erhöhung gegenüber den beiden Vorjahren bedeutet. Die Erhöhung drückt sowohl die solide finanzielle Situation als auch das Vertrauen in die positive Weiterentwicklung von Swisslog aus.

Deutliche Gewinnsteigerung bei Warehouse & Distribution Solutions

Die Division spürte 2010 in Europa die immer noch angespannte wirtschaftliche Lage. Der Auftragseingang fiel auf MCHF 382.5 (-5.3%, währungsbereinigt -2.8%). Nebst drei Grossaufträgen von bestehenden und neuen Kunden konnte eine im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Anzahl von kleinen und mittelgrossen Projekten akquiriert werden. Der Auftragsbestand ging auf MCHF 260.8 (-13.0%, währungsbereinigt -5.2%) zurück und der Umsatz sank auf MCHF 396.8 (-4.0% bzw. -1.6%). Das attraktive, von der Krise mitbetroffene Customer-Support-Geschäft konnte sich 2010 erholen. „Simplicity“, das in den Vorjahren

eingeführte Programm zur Verbesserung der Profitabilität der Division, zeigte die gewünschte Wirkung: Aufgrund des auf MCHF 18.9 gestiegenen EBIT (+25.2%) wuchs die EBIT-Marge von 3.7% auf 4.8%.

Gemischte Ergebnisse bei Healthcare Solutions

Im Laufe des Geschäftsjahres verbesserte sich die Investitionsbereitschaft im nordamerikanischen Spitalsektor deutlich, so dass Healthcare Solutions in dieser Region – in Lokalwährungen gerechnet – sogar einen rekordhohen Auftragseingang erzielte. Dies reichte jedoch nicht aus, um den Rückgang in Europa auszugleichen. Der Auftragseingang fiel auf MCHF 228.6 (-4.1%, währungsbereinigt +0.8%) und der Auftragsbestand auf MCHF 140.1 (-4.5%, währungsbereinigt jedoch +7.0%). Der Umsatz fiel auf MCHF 218.0 (-7.9% bzw. -3.1%) aufgrund des tieferen Auftragseinganges Ende 2009 und zu Beginn des Geschäftsjahres 2010. Die Division hatte in Europa Probleme vornehmlich im Zusammenhang mit der Einführung von neuen Funktionalitäten bei der Produktlinie Fahrerlose Transportsysteme. Es gelang zwar, den Grossteil der problembehafteten Projekte im Verlauf von 2010 zu stabilisieren, doch entstanden einmalige Zusatzkosten von rund MCHF 10. Sie schmälerten – zusammen mit dem tieferen Umsatz – den EBIT erheblich. Er betrug MCHF 9.5 (2009: MCHF 22.0). Die EBIT-Marge sank auf 4.4% (2009: 9.3%).

Tieferes Unternehmensergebnis, robuste Eigenkapitaldecke

Der EBIT der Gruppe sank aufgrund dieses Einmaleffektes von MCHF 28.4 auf MCHF 20.1. Das positive Finanzergebnis von MCHF 0.4 (2009: MCHF -4.3) konnte – bei weitgehend unveränderten Ertragssteuern von MCHF 6.9 (2009: MCHF 6.4) – die Abnahme des EBIT zum Teil kompensieren. Der Unternehmensgewinn 2010 betrug MCHF 13.6 (2009: MCHF 17.7). Die Finanzlage der Gruppe ist weiterhin solide. Das Eigenkapital verringerte sich aufgrund von Währungsumrechnungseffekten auf MCHF 152.7 (-5.3%), doch die Eigenkapitalquote stieg erneut, dieses Jahr von 40.0% auf 41.4%. Das Nettobarvermögen sank auf MCHF 66.1 (31.12.2009: MCHF 104.3), was primär auf den stichtagsbedingten Rückgang von Vorauszahlungen von Kunden zurückzuführen ist.

Optimistischer Ausblick für 2011

In strategischer Hinsicht wird Swisslog von einer verbesserten Marktstellung in der Leichtgut- sowie Arzneimittellogistik profitieren: In der Leichtgutlogistik durch die mit der Heron Gruppe vereinbarte gemeinsame Entwicklung und Produktion des Transportroboters SmartCarrier sowie den weltweiten Kooperationsvertrag mit Hatteland für die innovative Behälterlagerlösung AutoStore; in der Arzneimittellogistik durch die Akquisition von Sabal Medical, deren mobiler Medikamentschrank MedRover Swisslogs bestehendes Portfolio ergänzt. Sämtliche Vereinbarungen wurden im Januar 2011 unterzeichnet.

„Wir gehen von einem insgesamt positiveren Geschäftsjahr aus. So rechnen wir mit wieder anziehenden Märkten, wobei die Aussichten insbesondere für Nordamerika und Asien als gut eingeschätzt werden. Zudem wird das Ergebnis nicht mehr durch den 2010 angefallenen Einmaleffekt belastet werden“, begründet Brunschwiler den freundlichen Ausblick. Swisslog erwartet beim Auftragseingang eine Rückkehr zu Wachstum, beim Umsatz eine Steigerung um 1-5% sowie einen verbesserten operativen Gewinn (EBIT) von MCHF 25-28 (dies ausgehend von aktuellen Wechselkursen).

Kalender

14. April 2011: Generalversammlung

25. Mai 2011: Investorentag

16. August 2011: Publikation Halbjahresabschluss 2011

Kontakt

Swisslog Holding AG

Dr. Christian Winiker

Leiter Unternehmenskommunikation

Tel.: +41 (0)62 837 95 36

Fax: +41 (0)62 837 95 55

E-mail: christian.winiker@swisslog.com

Internet: www.swisslog.com

Geschäftsbericht 2010

Der Geschäftsbericht 2010 ist auf der Webseite von Swisslog als PDF abrufbar:

<http://www.swisslog.com/geschaeftsberichte>

Swisslog

Swisslog ist eine weltweit agierende Anbieterin von integrierten Logistiklösungen für Lagerhäuser, Verteilzentren und Krankenhäuser. Die Leistungspalette umfasst die Erstellung komplexer Lagerhäuser und Verteilzentren inklusive der Implementierung von eigener Software und Technologie sowie innerbetriebliche Logistiklösungen für Spitäler.

Die Lösungen von Swisslog ermöglichen den Kunden, die Produktions-, Logistik- und Distributionsprozesse zu optimieren, um die Flexibilität, die Reaktionsfähigkeit und die Qualität der Serviceleistungen zu steigern sowie Logistikkosten zu minimieren. Auf die langjährige Erfahrung von Swisslog in der Entwicklung und Umsetzung von integrierten Logistiklösungen verlassen sich Kunden in weltweit über 50 Ländern.

Das Unternehmen mit Hauptsitz in Buchs/Aarau, Schweiz, beschäftigt in rund 20 Ländern derzeit über 2 000 Mitarbeitende. Die Muttergesellschaft der Gruppe, die Swisslog Holding AG, ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorennummer: 1 232 462, Telekurs: SLOG, Reuters: SLOG.S). Ein Auftrag wird von Swisslog dann als „Grossauftrag“ bezeichnet, wenn er die Finanzschwelle von MCHF 20 überschreitet.

Mehr Informationen unter www.swisslog.com.

KENNZAHLEN SWISSLOG-GRUPPE

MCHF	1.1.–31.12.2010	1.1.–31.12.2009
Auftragseingang	611.1	642.0
Auftragsbestand*	400.9	446.4
Umsatz netto	614.8	649.9
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Amortisationen und Goodwill-Wertminderung (EBITDA)	28.1	39.5
Operatives Ergebnis (EBIT)	20.1	28.4
EBIT Marge	3.3%	4.4%
Unternehmensergebnis	13.6	17.7
Eigenkapital*	152.7	161.3
Nettobarvermögen*	66.1	104.3
Nettoumlaufvermögen*	-17.1	-52.4
Personalbestand – Vollzeitstellen*	2 043	2 044

* am Periodenende

ZUSAMMENGEFASSTE KONSOLIDIERTE BILANZ

per 31. Dezember	2010 MCHF	2009 MCHF
VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	13.2	14.9
Goodwill	72.3	80.1
Sonstige immaterielle Anlagewerte	12.9	12.2
Latente Steuerguthaben	6.7	5.4
Sonstige Vermögenswerte	6.0	6.2
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	111.1	118.8
Warenvorräte	23.3	22.9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.2	72.1
Guthaben aus Fertigungsaufträgen	38.8	40.1
Steuerguthaben	4.6	3.2
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	13.4	10.1
Sonstige Forderungen	12.9	11.4
Kurzfristige Finanzanlagen	1.0	0.4
Flüssige Mittel und Geldanlagen	85.3	124.0
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	257.5	284.2
TOTAL VERMÖGENSWERTE	368.6	403.0
EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN		
Anteiliges Eigenkapital der Aktionäre der Muttergesellschaft	152.7	161.2
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0.0	0.1
EIGENKAPITAL	152.7	161.3
Latente Steuerverbindlichkeiten	0.9	1.3
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.3	8.4
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	8.2	9.7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.8	59.4
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	72.6	92.5
Rückstellungen	9.9	11.1
Steuerverbindlichkeiten	3.8	2.6
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	33.2	31.1
Sonstige Verbindlichkeiten	13.2	15.2
Finanzverbindlichkeiten	20.2	20.1
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	207.7	232.0
TOTAL EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN	368.6	403.0

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember	2010 MCHF	2009 MCHF
UMSATZ NETTO	614.8	649.9
Sonstiger operativer Ertrag	1.2	2.5
Material- und Dienstleistungsaufwand	268.9	303.3
Personalaufwand	238.8	240.7
Sonstiger operativer Aufwand	80.2	68.9
Abschreibungen und Amortisationen	8.0	11.1
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)	20.1	28.4
Finanzertrag	2.1	4.1
Finanzaufwand	-1.7	-8.4
ERGEBNIS VOR STEUERN	20.5	24.1
Ertragssteuern	-6.9	-6.4
UNTERNEHMENSERGEBNIS	13.6	17.7
Anteilig:		
Aktionäre der Muttergesellschaft	13.6	17.7
ERGEBNIS JE AKTIE	CHF	CHF
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie	0.05	0.07

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember	2010 MCHF	2009 MCHF
UNTERNEHMENSERGEBNIS	13.6	17.7
Währungsumrechnungsdifferenzen	-16.6	-0.3
SONSTIGES ERGEBNIS NACH STEUERN	-16.6	-0.3
GESAMTERGEBNIS NACH STEUERN	-3.0	17.4
Anteilig:		
Aktionäre der Muttergesellschaft	-3.0	17.4

GELDFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember	2010 MCHF	2009 MCHF
GELDFLUSS AUS OPERATIVEN AKTIVITÄTEN		
Unternehmensergebnis	13.6	17.7
Anpassungen für:		
Ertragssteuern	6.9	6.4
Abschreibungen und Amortisationen	8.0	11.1
Finanzergebnis, netto	-0.4	4.3
Veränderung Pensionsverpflichtungen	-0.2	2.3
Verlust aus dem Verkauf von Sachanlagen	0.1	0.0
Aufwand aus aktienbasierter Vergütung	0.1	0.2
Übrige nicht zahlungswirksame Transaktionen	-0.5	-1.2
Bezahlte Steuern	-6.6	-8.7
GELDFLUSS VOR VERÄNDERUNG DES NETTOUMLAUFVERMÖGENS	21.0	32.1
Zunahme (-)/Abnahme (+) von:		
Warenvorräten	-2.4	3.9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Guthaben aus Fertigungsaufträgen, aktive Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Forderungen	-13.1	35.8
Zunahme (+)/Abnahme (-) von:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.4	-9.3
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	-17.7	-8.0
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	-0.8	-6.3
Rückstellungen	-1.1	0.5
GELDFLUSS AUS NETTOUMLAUFVERMÖGEN	-39.5	16.6
NETTO-GELDFLUSS AUS OPERATIVEN AKTIVITÄTEN	-18.5	48.7
GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN		
Investitionen in Sachanlagen	-5.3	-6.7
Investitionen in immaterielle Anlagewerte	-4.5	-3.9
Verkauf von kurzfristigen Finanzanlagen	0.0	11.5
Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten	0.2	0.1
Kauf von Tochtergesellschaften	0.0	-1.9
Kauf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-0.1	0.0
Sonstige Vermögenswerte	-0.8	0.0
Erhaltene Zinsen	0.8	1.1
NETTO-GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN	-9.7	0.2
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNG		
Teilrückkäufe/Rückzahlung Wandelanleihe	0.0	-39.2
Finanzverbindlichkeiten	0.1	20.0
Bezahlte Zinsen	-0.3	-1.7
Übriger bezahlter Finanzaufwand	-0.9	-0.9
Ausbezahlte Dividende	-5.0	-5.0
Kauf (-)/Verkauf (+) von eigenen Aktien	-0.7	0.2
NETTO-GELDFLUSS AUS FINANZIERUNG	-6.8	-26.6
Währungsumrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln und Geldanlagen	-3.7	0.7
NETTOVERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL UND GELDANLAGEN	-38.7	23.0
FLÜSSIGE MITTEL UND GELDANLAGEN AM JAHRESANFANG	124.0	101.0
FLÜSSIGE MITTEL UND GELDANLAGEN AM JAHRESENDE	85.3	124.0

VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

MCHF	Aktienkapital	Kapital- und Agioreserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Reserve für Währungs- umrechnungs- differenzen	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Total Eigenkapital
STAND 31. DEZEMBER 2008	2.5	80.1	-1.9	116.2	-48.5	148.4	0.1	148.5
Unternehmensergebnis 2009				17.7		17.7		17.7
Sonstiges Ergebnis					-0.3	-0.3		-0.3
GESAMTERGEBNIS	0.0	0.0	0.0	17.7	-0.3	17.4	0.0	17.4
Eigene Aktien			0.2			0.2		0.2
Aktienbasierte Vergütung		0.2				0.2		0.2
Dividendenausschüttung				-5.0		-5.0		-5.0
STAND 31. DEZEMBER 2009	2.5	80.3	-1.7	128.9	-48.8	161.2	0.1	161.3
Unternehmensergebnis 2010				13.6		13.6		13.6
Sonstiges Ergebnis					-16.6	-16.6		-16.6
GESAMTERGEBNIS	0.0	0.0	0.0	13.6	-16.6	-3.0	0.0	-3.0
Eigene Aktien			-0.7			-0.7		-0.7
Aktienbasierte Vergütung		0.1				0.1		0.1
Dividendenausschüttung				-5.0		-5.0		-5.0
Kauf von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss				0.1		0.1	-0.1	0.0
STAND 31. DEZEMBER 2010	2.5	80.4	-2.4	137.6	-65.4	152.7	0.0	152.7

SEGMENTINFORMATIONEN

MCHF	2010					2009				
	Warehouse & Distribution Solutions	Healthcare Solutions	Total Segmente	Corporate/ Eliminierungen	Total Gruppe	Warehouse & Distribution Solutions	Healthcare Solutions	Total Segmente	Corporate/ Eliminierungen	Total Gruppe
Auftragseingang	382.5	228.6	611.1	0.0	611.1	403.8	238.4	642.2	-0.2	642.0
Auftragsbestand (am Jahresende)	260.8	140.1	400.9	0.0	400.9	299.7	146.7	446.4	0.0	446.4
Gesamtumsatz	396.8	218.0	614.8	0.0	614.8	413.2	236.8	650.0	-0.1	649.9
Abschreibungen und Amortisationen	5.2	2.6	7.8	0.2	8.0	8.5	2.3	10.8	0.3	11.1
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)	18.9	9.5	28.4	-8.3	20.1	15.1	22.0	37.1	-8.7	28.4
Finanzergebnis netto					0.4					-4.3
ERGEBNIS VOR STEUERN					20.5					24.1
Total Aktiven	180.0	132.6	312.6	56.0	368.6	197.5	138.9	336.4	66.6	403.0
Netto gebundenes operatives Kapital (NOA) ¹	3.9	76.2	80.1	-4.0	76.1	-31.7	84.4	52.7	-4.0	48.7
Nettoumlaufvermögen ²	-50.0	36.2	-13.8	-3.3	-17.1	-91.1	40.7	-50.4	-2.0	-52.4
Tage des Nettoumlaufvermögens	-46.0	60.6			-10.2	-80.4	62.7			-29.4
Investitionen in Sachanlagen/ immaterielle Anlagewerte ³	5.5	4.1	9.6	0.2	9.8	6.7	3.8	10.5	0.1	10.6
Personalbestand – Vollzeitstellen (am Jahresende)	1 159	866	2 025	18	2 043	1 180	846	2 026	18	2 044
EBIT in % des Umsatzes (EBIT-Marge)	4.8	4.4			3.3	3.7	9.3			4.4

1 Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel, Geldanlagen, kurzfristige Finanzanlagen, latente Steuerguthaben und sonstige Vermögenswerte) abzüglich operativer Verbindlichkeiten und Rückstellungen (ohne verzinsliche Darlehen, latente Steuerverbindlichkeiten und kurzfristige Steuerverbindlichkeiten)

2 Ohne flüssige Mittel, Geldanlagen, kurzfristige Finanzanlagen, latente Steuerguthaben, -verbindlichkeiten und verzinsliche Darlehen

3 Ohne Goodwill